

Artikel von Alfred Schneller / Ruinaulta

Ems

Kinder erleben die faszinierende Welt der Technik in der Ems-Chemie AG

Mit dem Projekt „MINT-CAMPS GR“, ermöglichte die Ems Chemie-AG (EMS) Domat/Ems gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) Schulkindern während einer Woche einen Einblick in Naturwissenschaften und Technik eines Industriebetriebes. Am letzten Freitag wurde das Projekt den Eltern und Medien auf dem Werkplatz Domat/Ems vorgestellt.

Von Alfred Schneller

Adrian Ciardo, Leiter Berufsbildung EMS – er führte durch die Veranstaltung - und Lilian Ladner von der PHGR waren für das Projekt, das in der Sportwoche vom 23.-27. Februar 2015 in der EMS stattfand, verantwortlich. Ladner, Initiatorin des Projektes, freute sich, dass die EMS auf Anfrage, „MINT-CAMPS GR“ nach 2014 auch dieses Jahr durchzuführen, spontan zugesagt habe. Damit könnten sich die 30 angehenden Lehrpersonen mit technischen Themen vertraut machen. Gleichzeitig hätten sie die Möglichkeit, sich mit der Wirksamkeit des Entdeckenden Lernens bei den Schülerinnen und Schülern auseinanderzusetzen. Christoph Bischof, Mitglied der Direktion EMS, äusserte sich nach einigen Kennzahlen zur Firma zum sich abzeichnenden Fachkräftemangel: MINT stehe für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Aufgrund der demografischen Entwicklung erschwere sich die Rekrutierung von Fachkräften zunehmend. Um auch in Zukunft über genügend technisch-naturwissenschaftlich ausgebildetes Personal in der Region zu verfügen, wolle die Industrie das Interesse der Kinder für MINT-Berufe schon auf Primarschulstufe wecken, aber auch den angehenden Pädagogen und Pädagoginnen Möglichkeiten aufzeigen, wie sie ihren Schülerinnen und Schülern MINT-Themen vermitteln können. Projekte wie das „MINT-CAMPS GR“ - in enger Zusammenarbeit zwischen der PHGR und der EMS – seien ideale Gefässe, diese Ziele zu erreichen. Man investiere auf dem Werkplatz Domat/Ems für die Berufsbildung jährlich vier Mio. Franken, eine Investition die sich lohne, betonte der Betriebsfachmann

Vorwärtsstrategie auch bei der Berufsbildung

Adrian Ciardo gab einen Einblick in die weiteren Aktivitäten im Bereich der Berufsbildung. So engagiere sich die EMS nebst der Ausbildung der 140 eigenen Lernenden – davon 90 Prozent MINT-Berufe - für 100 Berufslernende von Drittfirmen. Ausserdem arbeite man mit anderen Bildungsinstituten auf verschiedenen Ebenen zusammen, um das Fachkräftepotential zu steigern. Dazu gehören unter anderen Angebote wie etwa der Ferienpass, Lego-Roboter-Wettbewerbe oder eben „MINT-CAMPS GR“. Ciardo führte aus, dass man aufgrund des grossen Erfolgs des Pilotprojektes letztes Jahr die Anzahl Plätze für 2015 auf 50 erhöht habe. Das Echo der eingeladenen 4.- bis 6. Klasse-Schülerinnen und -schüler der Region war überwältigend: „Innert weniger Stunden haben sich fast 200 Kinder angemeldet“. Um allen interessierten Knaben und Mädchen die Teilnahme zu ermöglichen, habe man beschlossen, in der gleichen Woche in Zusammenarbeit mit der PHGR „MINT-Days GR“ durchzuführen. Bei diesem Projekt konnten die Kinder einen Tag lang in der EMS verbringen und kindergerechte praktische Erfahrung in

Wissenschaft und Technik sammeln. Danach berichteten die angehende Lehrerin Ramona Dora sowie der in der EMS Lernende Timo Laimbacher von ihren Erfahrungen als Begleiter der Schulkinder während der Projektwoche. Vom Resultat konnte man sich beim anschliessenden Rundgang zu den Workshops überzeugen.

Begeisterte Wissenschaftler

Mit Kleinbussen wurden die Gäste zu den Workshops in den Betrieben gebracht. Dort übernahmen die Primarschülerinnen und -schüler die Führung. Mit Begeisterung präsentierten sie den Eltern, was sie unter Anleitung während der Woche gelernt hatten. Und das liess sich sehen. Gar mach einer der Gäste staunte nicht schlecht, welche Kompetenzen und Fertigkeiten sich die kleinen Wissenschaftler angeeignet hatten. Die Palette reichte von Lego-Robotik, Verdrahten, Zauberland Chemie, CAD, CNC (Computer gesteuerte Fertigung), Kunststoffe und „Hilfe, es brennt“. Dabei spürte man die Freude bei den Kindern, mit ihren Fachkenntnissen die Zuschauerinnen und Zuschauer zu überraschen. Auch von Eltern war zu erfahren, mit welcher Begeisterung ihr Kind abends jeweils erzählte, was es alles zu sehen, tun und zu lernen gab. „Damit ist das Ziel von „MINT-CAMPS GR erreicht“, stellten Ladner und Ciardo zufrieden fest.

15.10.EMS.MINT1

Shakira Boxler erklärt einen Fertigungsprozess

15.10.EMS.MINT2

Die Projektverantwortlichen Lilian Ladner und Adrian Ciardo

15.10.EMS.MINT3

Workshop Lego-Roboter

15.10.EMS.MINT4

„Polymechaniker“ vor einer CNC-Fräse

15.10.EMS.MINT5

Tobias Kohler programmiert eine Werkzeugmaschine

15.10.EMS.MINT6

Elena Manser, links, und Lea Durisch führen einen Lego-Roboter vor Bilder as und zVg